

**Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích**

**Pedagogická fakulta**

**Katedra germanistiky**

**Bakalářská práce**

**Holocaust als Thema in ausgewählten Werken von Nelly Sachs**

**Holocaust as a theme in selected works by Nelly Sachs**

Vypracovala: Nikol Bobková – 3. Ročník, AJu-NJu-SZu

Vedoucí práce: Dr. phil. Zdeněk Pecka

České Budějovice 2023

**Prohlášení:**

Prohlašuji, že v souladu s § 47b zákona č. 111/1998 Sb. v platném znění souhlasím se zveřejněním své bakalářské práce, a to v nezkrácené podobě - v úpravě vzniklé vypuštěním vyznačených částí archivovaných ... fakultou elektronickou cestou ve veřejně přístupné části databáze STAG provozované Jihočeskou univerzitou v Českých Budějovicích na jejích internetových stránkách, a to se zachováním mého autorského práva k odevzdanému textu této kvalifikační práce. Souhlasím dále s tím, aby toutéž elektronickou cestou byly v souladu s uvedeným ustanovením zákona č. 111/1998 Sb. zveřejněny posudky školitele a oponentů práce i záznam o průběhu a výsledku obhajoby kvalifikační práce. Rovněž souhlasím s porovnáním textu mé kvalifikační práce s databází kvalifikačních prací Theses.cz provozovanou Národním registrem vysokoškolských kvalifikačních prací a systémem na odhalování plagiátů.

Datum

Podpis studenta

**Danksagung:**

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei meinem Arbeitsleiter Dr. Phil. Zdeněk Pecka für seine Hilfe und Ratschläge bedanken.

Ich möchte mich auch bei meiner Familie und Freunden herzlich bedanken, dass sie mich während meines Studiums unterstützt haben.

## **Anotace**

Práce se zabývá tematikou Holokaustu a jak tato událost ovlivnila literaturu a životy těch, kteří byli součástí této historické tragédie. Zejména se zaměřuje na německou autorku a spisovatelku s židovským původem Nelly Sachs, které se podařilo v poslední chvíli uniknout do zahraničí den před deportací do koncentračního tábora. V exilu potom psala o utrpení těch, kteří toto štěstí neměli a snažila se šířit o tom informace, jelikož se snažilo nacistické Německo svůj zločin udržet v tajnosti a vyvarovat se následkům. Práce se pokusí rozebrat a poukázat ve vybraných dílech na historická fakta, použitou symboliku a vysvětlit pocity, které se v její poezii skrývají.

**Klíčová slova:** Holokaust, Nelly Sachs, Poezie, Literatura

**Abstract**

The bachelor thesis deals with the theme of the Holocaust and how it affected the literature and the lives of those, who have been a part of this historical tragedy. It especially is focused on the German poet and writer of Jewish origin Nelly Sachs, who escaped abroad and dodged her deportation to a concentration camp. In Exil she starts writing about the Holocaust, about those who weren't as lucky as her and tried to spread the information as much as she could because Nazi Germany tried to keep all the events surrounding the Holocaust in secret. My work will analyze and point out in her selected works the historic facts, use symbolism, and try to explain the feelings that are hidden beneath the lines.

**Key words:** Holocaust, Nelly Sachs, Poetry, Literature

# Inhalt

Einleitung:.....	7
1 Theoretischer Teil - Nelly Sachs.....	8
Das Leben von Nelly Sachs.....	8
Beziehung zu ihrem Vater.....	11
Beziehung zu ihrer Mutter.....	11
Literarischer und historischer Kontext.....	12
Historischer Kontext.....	12
Literarischer Kontext.....	13
Poesie .....	16
Einfluss der Religion.....	17
2 Praktischer Teil.....	17
In der Wohnung des Todes.....	17
Ihr Zuschauenden.....	21
Sternenverdunkelung.....	22
Schlusswort.....	25

## Einleitung:

Diese Arbeit legt sich als ihr Ziel den Leser mit der Autorin Nelly Sachs (1891-1970) und ihren Werken bekannt zu machen.

Für die meisten gilt Nelly Sachs wahrscheinlich als ein eher unbekannter Name. Kein Wunder, weil sie im Gegensatz zu anderen Autoren, wie zum Beispiel Rainer M. Rilke (1875-1926) oder Bertolt Brecht (1898-1956), in Lehrmaterialien nicht oft oder sogar überhaupt nicht erwähnt wird. Trotzdem wird sie als eine bedeutsame Figur in dem Bereich der Literatur angesehen und wurde im Jahre 1966 zusammen mit Samuel Joseph Agnon mit dem Nobelpreis für Literatur gewürdigt.

Ich habe die Arbeit in zwei Teile gegliedert. In dem ersten Teil widme ich mich der Theorie. Hier werde ich die Persönlichkeit und das Leben von Nelly Sachs präsentiert. Gleichzeitig werde ich kurz den historischen und literarischen Hintergrund andeuten.

Der zweite Teil widmet sich dann den praktischen Teil der Arbeit. Hier werden die von mir ausgewählten Werke analysiert und interpretiert. Jedes ausgewählte Stück wird von verschiedenen Perspektiven untersucht: Form und Struktur des einzelnen Stückes, die benutzten Motive, Metaphern und Symbole, Analyse der Figuren und literarische Subjekte.

## 1 Theoretischer Teil- Nelly Sachs

Wie ich schon in den vorherigen Zeilen erwähnt habe, gibt es über Nelly Sachs in den allgemeinen aktuellen Literaturmaterialien und Literaturbüchern nur wenig oder gar keine Erwähnungen. Ein Grund dafür könnte sein, dass ihre Werke erst nach dem zweiten Weltkrieg anerkannt wurden. Ein anderer Grund könnte die Tatsache sein, dass sie sich selbst dem seriösen Schreiben und der Literatur erst später im Leben im Exil widmet.

Genau genommen fing sie mit dem Schreiben von einfachen Gedichten schon in ihren jungen Jahren an und fand eine Art von Erlösung, dass ihr das Leben, nicht nur einmal, retteten. Diese Erlösung versuchte sie mit Hilfe von Poesie denen zu geben, die ihre Stimme nicht offenbaren dürften.

### Das Leben von Nelly Sachs

Die Majorität der Lehrbücher enthält nicht gerade viele Erwähnungen von dem Lebenslauf der Nelly Sachs. Die meisten Einträge wurden durch die damaligen Umstände entweder völlig zerstört oder verloren gegangen, jedoch gelang es einige Briefe, die sie mit Vertrauten und Freunden auswechselte, aufzubewahren. Es gibt noch schriftliche Aufzeichnungen von Aussagen in literarischen Archiven oder Museen, aber diese Aussagen sind eher subjektiv, jedoch enthalten Details, die man in allgemeinen Handbüchern nicht findet.

Nelly „Leonie“ Sachs, oder auch „Eli“ genannt, wurde am 10. Dezember 1891 in Schöneberg Berlin geboren. Sie wurde als Einzelkind in eine wohlhabende Kaufmannsfamilie, die deutsch-jüdischer Herkunft war, hineingeboren. Nelly Sachs besuchte die *Dorotheenschule* in *Moabit* und später die *Aubert'sche Höhere Mädchenschule* in *Brückenallee*. Sie hatte ihren Schulabschluss später gemacht, weil sie aus persönlichen Gründen ihre Schulpflicht unterbrechen musste. Das war jedoch kein großes Problem, weil die damalige Ausbildung von Mädchen, im Gegensatz zu den Jungs, nicht so wichtig war. Damals war es standardmäßig, dass der Mann seine Familie finanziell versorgt, und die Frau kümmerte sich um den Haushalt.

Diese Werte waren auch tief in der Familie Sachs eingewurzelt. Schließlich handelte es sich hierbei um eine Kaufmannsfamilie. Der Vater hieß Georg William Sachs und war der älteste Sohn von Adolf A. L. Sachs, der im Jahre 1868 die Firma *A. Sachs, Gummi- und Guttaperchawaren* gegründet hat. Sie spezialisierte sich an Gummiwaren aller Art, von



Regenmänteln oder chirurgischen Instrumenten bis zu Turngeräten. Das Geschäft hatte großen Erfolg und hatte mehrfache Auszeichnungen und Medaillen bekommen. Nach dem Tod des Großvaters übernahm die Firma Nellys Vater und mit Hilfe von seinen zwei Brüdern gründeten sie zusammen die Firma *A. Sachs Söhne, Gummiwarenfabrik*. Daraus folgt, dass der Vater die meiste Zeit sehr beschäftigt war und seine Freizeit zu seiner eigenen Entspannung nutzte. Um seine Absenz auszugleichen, schenkte er Nelly immer wieder teure Geschenke oder exotische Tiere. „Alle ihre kindliche Zuneigung steht unter dem großen Schatten seiner Egozentrik und seiner unnahbareren Autorität.“<sup>1</sup> In Briefen an ihren vertrauten Freund Walter A. Berendsohn (1884-1984) wird angedeutet, dass ihr Vater eine „künstlerische Seele“ sei. Diese Vorliebe für Kunst teilten sie beide.

Schon in ihrer Kindheit entwickelte sie eine starke Vorliebe fürs Lesen. Ihr Vater besaß eine reiche Sammlung von Büchern in seiner Bibliothek. Dort verbrachte Nelly die meiste Zeit mit dem Lesen von Märchen und anderen Geschichten. Ihr Vater schenkte ihr später zum fünfzehnten Geburtstag den Roman *Gösta Berling Saga* (1891) von der schwedischen Schriftstellerin und Dichterin Selma Lagerlöfs (1858-1940). Im Gegensatz zu den Märchen, die sie aus dem Bücherschrank ihres Vaters gekannt hatte, war dies etwas ganz anderes. Die Leidenschaftlichkeit der Figuren faszinierte sie, so dass sie selbst versuchte kurze Geschichten und Gedichte zu schreiben. Ein kleines Werk hatte sie sogar an ihr Idol Selma Lagerlöf geschickt. In späteren Briefen betitelt sie Selma als ihr „leuchtendes Vorbild“ und zwischen den beiden entstand eine freundschaftliche Beziehung.

Als Jugendliche erlebt Nelly im Sommer 1908 ihre erste große Liebe. Leider ist diese Liebe nur einseitig. Die bürge ihrer Gefühle sorgten für starke Verzweiflung und zerbrach sie psychisch. Sie wurde mit Anorexie diagnostiziert. Ihr Zustand hatte sich so drastisch verschlechtert, dass sie in ein Sanatorium, wo sie in die Obhut von Dr. Richard Cassirer (1868-1925), gebracht worden ist. Mit seiner Unterstützung fand sie im Schreiben von Gedichten eine Art von Therapie. „Immer wieder bezeichnete sie seither ihr Schreiben als ihre

---

<sup>1</sup> FRITSCH-VIVIÉ, Gabriele. *Nelly Sachs*. 4. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1993. ISBN 978-3-499-50496-9

Atemhilfe.“<sup>2</sup> Sie selbst bezeichnete diese schwere Zeit als „die eigentliche Quelle meines späteren Schaffens.“<sup>3</sup>

Ihre Vorliebe für die Literatur, insbesondere dem Schreiben von kurzen Gedichten, wuchs immer weiter. Als Nellys Zustand stabil war, wurde sie vom Sanatorium entlassen und konnte wieder nach Hause zurückkehren. Mit der neuerlangten Lebensfreude begann sie ihre erste Schreibversuche. Schon nach zwei Jahren entstand ihr Erstlingswerk, das aus Stimmungsbildern und kurzen Gedichten bestand. Dieses Werk wurde dem *Cotta Verlag* angeboten, aber leider hatte es keinen großen Erfolg. Dies hielt sie nicht ab weiterzuarbeiten und nach kurzer Zeit erschien das Band *Legenden und Erzählungen* (1915). Dieses Band brachte der jungen Schriftstellerin ihren ersten Erfolg. Leider gibt es über andere Frühwerke nicht viele Exemplare, weil die meisten entweder zerstört wurden oder die Autorin die Veröffentlichung ihrer Skripten ausdrücklich verbat. Die Leser sollten sich auf ihre späteren Prosatexte konzentrieren.

Die Situation in der Gesellschaft hatte sich für viele rasant verschlimmert. Mit dem Beginn des totalitären Regimes der Nationalsozialisten hatten sich viele Leben von gewöhnlichen Menschen, insbesondere deren die einer Minoritätsgruppe angehören, verändert. Manche hatten das Glück und dürften ins Ausland abreisen, jedoch die meisten wussten nicht, was sie erwartet. Am 16. Mai 1940 bekam Nelly Sachs den Befehl zur Deportation, wäre es nicht für Selma Lagerlöf, die es in letzter Minute schaffte ein Visum für sie und ihre Mutter zu besorgen. Nelly Sachs floh nach Schweden zusammen mit ihrer kranken Mutter, wo die beiden in einer Flüchtlingsunterkunft wohnen.

Das neue Leben im Exil bringt sie wieder zurück zum Schreiben. Während dieser schweren Zeit fand Sachs eine tiefere Verbindung zu ihren jüdischen Wurzeln. Ein typisches und gleichzeitig ein markantes Merkmal in ihren Werken stützte sich an biblischen Texten, Legenden oder alten religiösen Schriften. Hier entstehen viele ihrer berühmten Werke wie zum Beispiel *Schwedische Elegien* (1940) oder *Die Elegien von den Spuren im Sande* (1943). Andere bedeutsamen Werke sind die Gedichtsammlungen; *Das Leiden Israels, In der*

---

<sup>2</sup> *Text + Kritik. Zeitschrift für Literatur: Begründet von Heinz Ludwig Arnold*. Dritte Auflage: Neufassung. München: Richard Boorberg Verlag GmbH & Co, 2017. ISBN 978-3-86916-619-3

*Text + Kritik. Zeitschrift für Literatur: Begründet von Heinz Ludwig Arnold*. Dritte Auflage: Neufassung. München: Richard Boorberg Verlag GmbH & Co, 2017. ISBN 978-3-86916-619-3

<sup>3</sup> *Text + Kritik. Zeitschrift für Literatur: Begründet von Heinz Ludwig Arnold*. Dritte Auflage: Neufassung. München: Richard Boorberg Verlag GmbH & Co, 2017. ISBN 978-3-86916-619-3

*Wohnung des Todes* und *Sternenverdunkelung*. Diese Bänder enthalten Gedichte, die die Geschehnisse des Krieges beschrieben. Dank ihren Schreibkünsten wurde ihr nach dem Krieg im Jahre 1966 der Nobelpreis für Literatur erteilt.

Den Rest ihres Lebens hatte Nelly Sachs im Exil verbracht. Sie kehrte nicht nach Deutschland zurück. Am 12. Mai des Jahres 1970 starb Nelly Sachs an einer Krebskrankheit.

#### Beziehung zu ihrem Vater

Wie es schon in den vorherigen Zeilen angedeutet wurde, war der Vater ein sehr beschäftigter Mann. Als das Oberhaupt der Familie war es seine Aufgabe die Familie finanziell zu versorgen, was aber recht zeitaufwendig war.

„Wie bei allen Kindern im Alter von vier oder fünf Jahren gewinnt der Vater an Bedeutung als begehrtes Bezug- oder Liebesobjekt, seine Anwesenheit und sein Eingehen auf das Kind werden ganz anders wahrgenommen und bewertet als bisher.“<sup>4</sup>

Die Vater-Tochter Beziehung war mehr einseitig. Als Kind bekam sie Geschenke, die als Zeichen seiner Zuneigung gälten aber über eine emotionale Verbindung wird nicht gesprochen. Eine Gemeinsamkeit teilten die Beide – die Vorliebe für Kunst. Es heißt, dass Nelly Sachs ihre künstlerische Seele von ihrem Vater erbte. Schon in ihrer Kindheit nutzte sie jeglichen Mitteln, um die Aufmerksamkeit des Vaters zu gewinnen, denn außerhalb der gemeinsam verbrachten Momente schenkte der Vater seiner Tochter keine große Beachtung. „(...) nach dem Beruf auf dem Klavier phantasierte. (...) mit Hingeebenheit und gänzlicher Fortgerissenheit von Kindheit auf, sie begleitet ihn mit erträumten Tanzbewegung, und sie sind fortgezaubert zusammen von diesem Stern.“<sup>5</sup>

Gewisse Hinweise kann man in der Kindheitsgeschichte *Chelion* finden, wo sich Anspielungen von der Beziehung zwischen Vater und Tochter zeigen.

#### Beziehung zu ihrer Mutter

Als Einzelkind hatte Nelly eine besondere Beziehung mit ihrer Mutter. Sie wurde sehr geliebt und behütet, so dass es für sie schwer war, später ihre eigene Selbständigkeit zu entwickeln.

---

<sup>4</sup> FRITSCH-VIVIÉ, Gabriele. *Nelly Sachs*. 4. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1993. ISBN 978-3-499-50496-9

<sup>5</sup> FRITSCH-VIVIÉ, Gabriele. *Nelly Sachs*. 4. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1993. ISBN 978-3-499-50496-9

*„Um etwas von der Kindheit von Nelly Sachs zu begreifen, muß man davon ausgehen, daß jedes Kind durch alle Jahre des Heranwachsens ganz bestimmte, für seine gesunde Entwicklung unumgänglich notwendige Bedürfnisse hat nach Zuwendung, Verständnis, Teilnahme, nach Freiheit im Ausleben der eigenen Gefühle, nach Achtung der kindlichen Ich-bezogenheit und nach Antwort auf die direkte Hinwendung des Kindes zu den Eltern. Ohne die Erfüllung dieser Bedürfnisse gerät das Kind in seelische Not, die lebenslang wirksam sein wird.“<sup>6</sup>*

Es ist wichtig zu erwähnen, dass ihre Mutter eine Psychische Störung hat, die mit der Zeit und den Umständen schlimmer wird. Wegen diesem Zustand nahm die Mutter-Tochter Beziehung eine recht toxische Wendung an. Nelly entwickelte sich in ein sehr introvertiertes Kind, dass die Wünsche ihrer Mutter zur Liebe immer erfüllen musste.

Ein schlechtes Wort oder ein Fehler in ihrem Benehmen konnte nämlich in der Mutter unvorhersehbaren Schaden hervorrufen. „Man muß hier eine frühe Anpassung des kleinen Mädchens an die Bedürfnisse der Erwachsenen annehmen, (...).“<sup>7</sup> Es ist also kein Wunder, dass sie schon als Kind gelernt hat ihre eigenen Gefühle nicht zu äußern. „Viele Stellen ihres Werkes lassen sich anführen als Indiz für die Fremdheit eigener Gefühle.“<sup>8</sup>

## Literarischer und historischer Kontext

### Historischer Kontext

Der Beginn des 20. Jahrhunderts war recht angespannt. Die politische Situation in den europäischen Ländern war instabil und ein Krieg war vorhersehbar. Die Industrialisierung in dem Deutschen Kaiserreich, so wie auch in den Nachbarländern, scheint jedoch zu prosperieren. Insbesondere gestärkt wird dabei die Waffenproduktion.

Im Jahre 1914 eskalierte die Situation und es kam zum Krieg – dem Ersten Weltkrieg. In dem damaligen Europa waren in dieser Zeit zwei Allianzen. Auf der einen Seite stand Großbritannien, Frankreich mit Russland. Auf der anderen Seite stand das deutsche Kaiserreich und Österreich-Ungarn. Der Auslöser des Konflikts war das Attentat in Sarajevo

<sup>6</sup> FRITSCH-VIVIÉ, Gabriele. *Nelly Sachs*. 4. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1993. ISBN 978-3-499-50496-9

<sup>7</sup> FRITSCH-VIVIÉ, Gabriele. *Nelly Sachs*. 4. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1993. ISBN 978-3-499-50496-9

<sup>8</sup> FRITSCH-VIVIÉ, Gabriele. *Nelly Sachs*. 4. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1993. ISBN 978-3-499-50496-9

auf den Thronfolger Franz Ferdinand und seiner Gattin. Der Krieg endete nach vier Jahren, also 1918, und das Resultat war der Zerfall von Österreich-Ungarn auf kleinere selbständige Staaten. In dem deutschen Kaiserreich kam es zur politischen Veränderung und es entstand die parlamentarische Monarchie.

Mit dem Machtantritt der Nationalsozialisten im Jahre 1933 kam es zur drastischen Wendung in der Gesellschaft. „Die Reaktion der Juden (...) ist alles andere als einheitlich. Je nach ihrem sozialen, religiösen, politischen oder kulturellen Standort verhalten sie sich unterschiedlich; sie sehen und spüren die Machtausübungen der Nazis.“<sup>9</sup> Die meisten Juden, so wie Angehörige anderer Minoritäten, wurden in Scheunenviertel vertrieben, wo sie gezwungen wurden in Armut zu leben. Auf Juden, die wohlhabend waren und beispielsweise ein Geschäft hatten, wurde es besonders gezielt und absichtlich beschädigt.

Der zweite Weltkrieg eskalierte im Jahre 1939 und der Grund dafür war der lang geplante Überfall auf Polen. Der Krieg endete im Jahre 1945 mit der Kapitulation der Wehrmacht. „Deutschland war ein besiegtes, besetztes, zerstörendes Land, über dessen Zukunft die Siegermächte auf der Potsdamer Konferenz im Sommer 1945 entschieden.“ (H. Foster und P. Riegel, S. 13)

### Literarischer Kontext

Der Wandel der Literatur wurde stark von den historischen Ereignissen im Laufe des 20. Jahrhunderts und der folgenden Krisen und Instabilitäten der Gesellschaft beeinflusst. Es gab einen Anschluss auf die französische und englische Literatur und es entstanden markante Epochen wie der Realismus, Naturalismus, Impressionismus und Symbolismus.

„Was sich in Frankreich mit Stendhal, Balzac und dann Flaubert, in England mit Thackeray und Dickens angebahnt hatte, was dann etwas später in Russland mit Leo Tolstoi, Fjodor Dostojewski und Iwan Turgenjew fortgesetzt wurde, wird in Deutschland nachvollzogen. Dabei gehen die deutschen Realisten aber eigene Wege, die sich weit von den europäischen Vorläufern und Zeitgenossen entfernen“<sup>10</sup>

---

<sup>9</sup> FRITSCH-VIVIÉ, Gabriele. *Nelly Sachs*. 4. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1993. ISBN 978-3-499-50496-9

<sup>10</sup> BRENNER J., Peter. *Neue deutsche Literaturgeschichte*. 3. Auflage, Max Niemeyer Verlag, 2011. ISBN: 9783484971349

Das allgemeine Ziel war es ein objektives Abbild der Realität zu erschaffen. Die Autoren legten einen besonderen Wert auf kleine Details, die sie ausführlich beschrieben. Der Realismus konzentrierte sich auf das Leben der Arbeiter und beschrieb es in einem neutralen doch poetischen Stil, oftmals wurden die negativen Seiten in einer positiven Weise porträtiert. Der Naturalismus hingegen entstand als eine Reaktion auf den Realismus. Hier wurden die negativen Seiten des Lebens gezeigt, häufig wurden dazu auch wissenschaftliche Methoden benutzt. Der Impressionismus war wieder eine Reaktion auf den Naturalismus, wo sich die Autoren auf die Gefühle der Menschen konzentrierten. Die impressionistischen Werke waren häufig kurze Gedichte und kurze Geschichten mit einem inneren Monolog. Der Symbolismus benutzte verschiedene Symbole, die den alltäglichen Sachen eine tiefere Bedeutung gaben. In Gegensatz zu dem Realismus und Naturalismus wird in dem Symbolismus keine Realität, sondern eher eine fiktive Traumwelt präsentiert.

„Um die Jahrhundertwende entwickelt sich in der deutschen und europäischen Literatur eine Vielfalt von Strömungen. Diese Zerfaserung hängt nicht zuletzt damit zusammen, dass der Austausch der Nationalliteraturen wieder intensiver wird.“

Mit dem Wechsel vom 19. zum 20. Jahrhundert kam es zu essenziellen Veränderungen und neuen Entdeckungen. In der Literatur entfaltete sich die Moderne. Anders als ihre Vorläufer hat die Moderne keine konsistenten Themen, jedoch entwickelten sich aus ihr neue revolutionäre Strömungen.

Expressionismus

In den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts sprechen wir über den Expressionismus. Diese Strömung, wie schon der Name selbst hinweist, entsteht als eine Reaktion gegen den Imperialismus. Die Expressionisten äußern ihre Ansicht auf den Aufstieg der Industrialisierung.

„In der Literatur dieser Zeit des revolutionären Übergangs spiegeln sich die Instabilität der Institutionen und die Isolation der Individuen. (...); es war eine Zeit der Verzweiflung,

abstrakte Revolte (...) und utopische Hoffnungen auf einen Neuanfang.“<sup>11</sup> (Nicholas Boyle, S. 180)

Der Expressionismus wurde von dem Ersten Weltkrieg beeinflusst und der Wandel der Strömung hatte sich verändert. Die Expressionisten äußern ihre eigene Perspektive, ihre Gedanken und Gefühle aus ohne Rücksicht auf die gesellschaftlichen und rationellen Normen. Bedeutsame Vertreter dieser Epoche sind zum Beispiel der Dramatiker *Georg Kaiser* (1878-1945) oder der Schriftsteller *Franz Kafka* (1883-1924). Beide weisen in ihren Werken auf Motive wie die Menschlichkeit oder moralische Richtigkeit. In *Die Verwandlung* (1912) von Franz Kafka erschienen Motive wie Nutzlosigkeit oder Minderwertigkeit. Die Handlung selbst kann dem Leser einen absurden Schein hinterlassen, jedoch spiegelt diese Absurdität das wirkliche Leben des Autors. Typisch für die Expressionisten war es in ihren Werken den Lesern eine Botschaft in der Form einer Belehrung zu überbringen.

Neue Sachlichkeit

Nach dem Fall der Monarchie beginnt in der Weimarer Republik die Strömung der Neuen Sachlichkeit. Der Leitgedanke dieser Strömung war es auf die derzeitige Problematik in der Gesellschaft und auch die politische Instabilität hinzuweisen. Das Leben der Menschen war hart, es gab Chaos, Armut, Hungernot und Wirtschaftskrisen.

„Die Kontinuität war auch nicht bloß ideologischer Natur, Deutschlands zahlreiche Theater überlebten die Absetzung ihrer fürstlichen und boten, jetzt durch die Regierung subventioniert und von der Zensur befreit, auch weiterhin ein Forum für ein Drama, das nicht nur Unterhaltung, sondern als Kunst verstanden wurde.“<sup>12</sup> (Nicholas Boyle, S. 182)

In der Zeit der Weimarer Republik gab es viele bedeutende Namen. Einer der besonders auffällig ist der Name des bekannten Schriftstellers Thomas Mann (1875-1955). Er ist bekannt für seine zahlreiche Werke wie zum Beispiel *Der Tod in Venedig* (1912) und *Tristan* oder

---

<sup>11</sup> BOYLE, Nicholas. *Kleine deutsche Literaturgeschichte*. Beck C. H. 2009. EAN 9783406586637, ISBN10: 3406586635

<sup>12</sup> BOYLE, Nicholas. *Kleine deutsche Literaturgeschichte*. Beck C. H. 2009. EAN 9783406586637, ISBN10: 3406586635

Romane wie *Der Zauberer* (1929) oder *Buddenbrooks* (1901), durch welches er im Jahre 1929 den Nobelpreis für Literatur bekommen hat.

„Thomas Mann zog eine Lehre aus dem Zusammenbruch des Zweiten Reiches, die er an die Weimarer Republik weiterreichen konnte und die ihn bei seinem eigenen politischen Engagement leiten konnte.“<sup>13</sup> (Nicholas Boyle, S. 190)

Exilliteratur und Trümmerliteratur

Mit der Ankunft des Nationalsozialismus im Jahre 1933 und mit Hitler an der Macht kam auch die Zensur in der Literatur. Am 10. Mai 1933 worden alle Werke, die nicht den Wünschen des Regimes entsprachen, worden aufgesammelt und verbrannt. Natürlich gab es schon vorher eine gewisse Zensur, doch erst jetzt mit dem starken Einfluss des Nationalsozialismus sind viele Schriftsteller wegen politischen oder religiösen Gründen gezwungen ins Ausland zu fliehen.

Kein Wunder, dass die Hauptthemen in dieser Strömung die Aufklärung des Regimes oder der Widerstand gegen die Nazis. Ein anderes wichtige Thema für die Autoren war ihre Heimat, die sie wegen ihrer Sicherheit verlassen mussten und sie sich nach ihr sehnten. In dieser Zeit fällt die Wichtigkeit der Lyrik und die Aufmerksamkeit kehrt zum Theater auf bzw. das epische Theater wird recht populär. Typisch sind in dieser Zeit verschiedene Arten von Romanen wie z.B. Exilromane, Zeitromane, Utopische Romane.

Die Trümmerliteratur ist typisch für die deutsche Literatur und ist unabhängig von den anderen Strömungen in Rest Europas.

Poesie

Nelly Sachs war mit ihrer Poesie fest verbunden. Literatur wurde ein großer und bedeutsamer Teil ihres Lebens. Jedoch unterscheidet sich ihre Werke von den typischen Autoren des 20. Jahrhunderts. Im Gegensatz zu anderen Schriftstellern und Dichtern wurden

---

<sup>13</sup> BOYLE, Nicholas. *Kleine deutsche Literaturgeschichte*. Beck C. H. 2009. EAN 9783406586637, ISBN10: 3406586635



ihre Werke erst später anerkannt und geschätzt. Vorher kannte man sie nicht – sie war niemand.

Wie ich schon erwähnt habe, wurden die meisten ihrer Frühwerke entweder zerstört oder sind verloren gegangen. Sie selbst sah diese als unbedeutend an. Eine große Bedeutung hatte für sie erst ihr späteres Schaffen. Während ihres Exils konnte sie endlich ihren Gefühlen eine freie Hand lassen.

Einfluss der Religion

Nelly Sachs gilt als eine sehr religiöse Dichterin. Im Gegensatz zu anderen Künstlern wurde ihre Poesie nur wenig von den damaligen literarischen Strömungen beeinflusst.

„Der Einfluss der Bibel auf Sachs schlägt sich sowohl im Stil als auch im Inhalt nieder. Bibelsymbole und -gestalten sind in vielen Gedichten nachzuweisen. Spezifische Stilfiguren aus der Bibel finden sich besonders in der frühen Lyrik (...). Die Bilder und Symbole in den Gedichten sind oft von der Bilder- und Symbolwelt der Bibel geprägt. Aber hinter diesen Symbolen steht nicht mehr der geschlossene Anschauungshintergrund der Bibel; das sprengt ihre Begrenztheit: Sie weisen in Sachs' Gedichten meist ins Kosmische oder ins Konkret-Gegenwärtige, Alltägliche.“ (s. 28)

Eine starke Verbindung zu ihren Wurzeln, insbesondere interessierte sie sich dabei für die jüdische Mystik, erschuf sie erst während des Aufenthaltes in Schweden.

„Das Buch Sohar, das klassische Hauptwerk der jüdischen Kabbala, aus dem sich oft ein Satz als Motto über einem Gedicht von Sachs findet, enthält unter anderem mystische Erläuterungen zum Buch Ruth, zum Hohen Lied etc. (...) Die jüdische Mystik reflektiert wesentlich stärker die Symbolhaftigkeit ihrer Bilder und den Unterschied zwischen symbolhafter Repräsentation, Vergegenwärtigung und Identifizierung. Deshalb kann sich der Inhalt der Symbole je nach dem historischen Klima, (...), ändern. Das liegt freilich auch an der historischen Situation, (...).“

## 2 Praktischer Teil

In der Wohnung des Todes

1 *DIE SCHORNSTEINE*

2 *Auf den sinnreich erdachten Wohnungen des Todes,*

- 3 *Als Israels Leib zog aufgelöst in Rauch*  
 4 *Durch die Luft –*  
 5 *Als Essenkehrer ihn ein Stern empfing*  
 6 *Der schwarz wurde*  
 7 *Oder war es ein Sonnenstrahl?*
- 8 *die Schornsteine!*  
 9 *Freiheitswege für Jeremias und Hiobs Staub –*  
 10 *Wer erdachte euch und baute Stein auf Stein*  
 11 *Den Weg für Flüchtlinge aus Rauch?*
- 12 *die Wohnungen des Todes,*  
 13 *Einladend hergerichtet*  
 14 *Für den Wirt des Hauses, der sonst Gast war –*  
 15 *ihr Finger,*  
 16 *Die Eingangsschwelle legend*  
 17 *Wie ein Messer zwischen Leben und Tod –*
- 18 *ihr Schornsteine,*  
 19 *ihr Finger,*  
 20 *Und Israels Leib im Rauch durch die Luft!*

Strophe I.

*O DIE SCHORNSTEINE*  
*Auf den sinnreich erdachten Wohnungen des Todes,*  
*Als Israels Leib zog aufgelöst in Rauch*  
*Durch die Luft –*  
*Als Essenkehrer ihn ein Stern empfing*  
*Der schwarz wurde*  
*Oder war es ein Sonnenstrahl?*

Dieses Gedicht gehört wahrhaftig zu den aphoristischen Beschreibungen der Ereignisse des Holocausts und ist einer der wenigen Gedichten von Nelly Sachs, die wirklich die realen Situationen ins Licht bringen, ohne sie in der literarischen Sprache zu verdecken.

In den ersten zwei Zeilen sehen wir die Begriffe „*Schornsteine*“ und „*Wohnungen des Todes*“, damit werden ohne Zweifel die Vernichtungslager, wo tausende von Leben verschollen worden sind, gemeint. Die Verbindung von „*Wohnung*“ und „*Tod*“ führt uns zum klaren, dass es sich um ein Oxymoron handelt, weil sich die zwei Begriffe miteinander ausschließen. Das Attribut „*sinnreich erdachten*“ deutet auf einen Betrug hin. Es konnte sein, dass es auf die frühere Zeit des nationalistischen Regimes hindeutet, bevor die Juden wussten, dass sie zum sicheren Tod deportiert werden. Am Anfang wurde es ihnen nicht

gesagt, wohin sie gehen, nur dass sie nur das notwendige mitnehmen sollen. Aus unserer Perspektive könne man dies als eine Hinterhältigkeit ansehen – die Unschuldigen in eine Falle locken.

Das „*Israels Leib*“ ist eine anrede für das jüdische Volk, die „*aufgelöst in Rauch*“ herzlos ermordet und verbrannt worden sind. Natürlich hat das „*Israels Leib*“ auch eine biblische Bedeutung und in der nächsten Strophe werden konkrete Figuren (*Jeremias* und *Hiobs*) erwähnt.

In den letzten drei Zeilen ist wichtig der „*Stern*“. Nelly Sachs hatte schon in früheren Jahren eine Neigung zu Planeten und dem Kosmos, deswegen benutzt sie diese Terminologie auch häufig in ihren Werken. Das Symbol „*Stern*“ ist am Anfang neutral wird jedoch in der nächsten Zeile „*Der schwarz wurde*“ gefärbt. In diesem Sinne wird „*schwarz*“ als etwas Negatives angesehen, weil es dem dunkelnden und der Dunkelheit ähnelt.

Strophe II.

*O die Schornsteine!  
Freiheitswege für Jeremias und Hiobs Staub –  
Wer erdachte euch und baute Stein auf Stein  
Den Weg für Flüchtlinge aus Rauch?*

Die zweite Strophe beginnt wie die vorherige Strophe mit der Apostrophe „O“ an und „die Schornsteine“ deuten auf die „Freiheitswege“ an. Die sind ein Symbol für das schmerzhaft Erlösen aus der Grausamkeit, an die Boshaftigkeit der Täter und die unschuldigen Opfer. Dies bedeutet, dass der einzige Weg für diese Opfer zur Freiheit gerade durch diese „Schornsteine“ geht, also durch den Tod werden sie endlich frei von dem Terror sein.

In der zweiten Zeile haben wir erneut biblische Symbole. In diesen Fall geht es um „Jeremias und Hiobs“, beide sind Figuren, die in den alten biblischen Legenden sehr schwäre Hindernisse überwinden mussten, riesigen Schmerz ertragen mussten und deshalb werden sie als Vertreter und Repräsentant von Israel angesehen. Ein weiteres Symbol ist „*Staub*“. *Denn Staub bist du und wirst du* (Gen 3,17b.19).<sup>14</sup>

---

<sup>14</sup> <https://www.bible.com/de/bible/57/GEN.3.19.ELB>

Strophe III.

*O die Wohnungen des Todes,  
Einladend hergerichtet  
Für den Wirt des Hauses, der sonst Gast war –  
O ihr Finger,  
Die Eingangsschwelle legend  
Wie ein Messer zwischen Leben und Tod –*

In der dritten Strophe wird die Aufmerksamkeit wieder auf die „Wohnungen des Todes“ zurück geleitet mit der Apostrophe „O“. Uns ist schon aus der ersten Strophe bewusst, was sich hinter den „Wohnungen“ versteckt. Interessant wird es in der zweiten und dritten Zeile, wo man die Konzentrationslager als „einladend hergerichtet“ bezeichnet.

Wer aber die Rolle als „Wirt des Hauses“ spielt ist uns unbekannt aber das folgende „der sonst Gast war“ könnte auf die vorherige Strophe hinweisen, wo „Jeremias und Hiob“ erwähnt werden.

Denn diese zwei Figuren repräsentieren in diesem Gedicht das jüdische Volk, also würde es bedeuten, dass der „Wirt“ und zu gleich auch der „Gast“ eine Anspielung auf das „Israels Leib“ ist.

Strophe IV.

*O ihr Schornsteine,  
O ihr Finger,  
Und Israels Leib im Rauch durch die Luft!*

Die letzte Strophe beginnt mit der Wiederholung von den apostrophierten „O“ am Anfang und der folgenden Personifikation „ihr Schornsteine“ und „ihr Finger“, die zugleich wie eine Anrede dient. Die Autorin spricht die zwei Begriffe an, gibt ihnen eine lebendige Form und bedenkt an die grausame Wirklichkeit die verborgen dahinter liegt. Das Gedicht endet mit „Israels Leib im Rauch durch die Luft“ und weist darauf hin, dass der Tod der einzige Weg zur Erlösung der unschuldigen Opfer ist.

Ihr Zuschauenden

- 1 *Unter deren Blicken getötet wurde.*
- 2 *Wie man auch einen Blick im Rücken fühlt,*
- 3 *So fühlt ihr an eurem Leibe*
- 4 *Die Blicke der Toten.*
  
- 5 *Wieviel brechende Augen werden euch ansehen*
- 6 *Wenn ihr aus den Verstecken ein Veilchen pflückt?*
- 7 *Wieviel flehend erhobene Hände*
- 8 *In dem märtyrerhaft geschlungenen*
- 9 *Gezweige Der alten Eichen?*
- 10 *Wieviel Erinnerung wächst im Blute Der Abendsonne?*
  
- 11 *O die ungesungenen Wiegenlieder*
- 12 *In der Turteltaube Nachruf –*
- 13 *Manch einer hätte Sterne herunterholen können,*
- 14 *Nun muss es der alte Brunnen für ihn tun!*
  
- 15 *ihr Zuschauenden,*
- 16 *Die ihr keine Mörderhand erhebt,*
- 17 *Aber die ihr den Staub nicht von eurer Sehnsucht*
- 18 *Schütteltet,*
- 19 *Die ihr stehenbleibt, dort, wo er zu Licht*
- 20 *Verwandelt wird.*

Strophe I.

*Unter deren Blicken getötet wurde.  
Wie man auch einen Blick im Rücken fühlt,  
So fühlt ihr an eurem Leibe  
Die Blicke der Toten.*

In diesem Gedicht lenkt die Autorin die Aufmerksamkeit von den Tätern und den Schuldigen auf die „Zuschauer“ ab. Mit den „Zuschauern“ werden alle Menschen gemeint, die nur tadellos zugeschaut haben und nichts gegen die Ungerechtigkeit und Verbrechen gegenüber den Unschuldigen getan haben oder die beschlossen haben wegzusehen und alles zu ignorieren.

Es ist eine schwere Frage, wieso etwas so Fürchterliches einfach so passierte, und niemand versuchte es zu verhindern. Die erste Zeile beschuldigt die „Zuschauer“, weil „unter deren Blicken“ wurden viele ihres Lebens geraubt.

## Sternenverdunkelung

### ZAHLEN

- 1 *Als eure Formen zu Asche versanken*
- 2 *In die Nachtmeere,*
- 3 *wo Ewigkeit in die Gezeiten*
- 4 *Leben und Tod spült –*
  
- 5 *Erhoben sich Zahlen –*
- 6 *(gebrannt einmal in eure Arme*
- 7 *Damit niemand der Qual entginge)*
  
- 8 *Erhoben sich Meteore aus Zahlen,*
- 9 *gerufen in die Räume*
- 10 *darin Lichterjahre wie Pfeile sich strecken*
- 11 *und die Planeten*
- 12 *aus den magischen Stoffen*
- 13 *des Schmerzes geboren werden –*
  
- 14 *Zahlen – mit ihren Wurzeln*
- 15 *Aus Mördergehirnen gezogen*
- 16 *Und schon eingerechnet*
- 17 *In des himmlischen Kreislaufs*
- 18 *Blaugeänderten Bahn.*

### Struktur und Aufbau

„Zahlen“ ist ein Gedicht, das zu dem Gedichtzyklus „Sternverdunkelung“ gehört, und die teilt sich weiterhin in sechs Abschnitte auf. Einer dieser Abschnitte trägt den Namen „Überlebende“ und bezieht sich, wie schon der Name selbst verrät, auf die Überlebenden des Holocausts.

In diesem Bereich zieht die Autorin direkt auf die Opfer hin. Das Gedicht hat insgesamt vier Strophen und die eine unregelmäßige Anzahl von Zeilen enthalten. Obwohl es sich um ein Gedicht handelt, das nicht zu den bekanntesten Gedichten gehört, anders als O Schornsteine, dennoch enthält es direkte Spuren des Holocausts.

Strophe I.

### **ZAHLEN**

*Als eure Formen zu Asche versanken  
In die Nachtmeere,  
wo Ewigkeit in die Gezeiten  
Leben und Tod spült –*

Schon der Titel des Gedichtes hat eine starke emotionale Botschaft in sich. Mit dem Wort „Zahlen“ deutet die Autorin auf die Zahlen, die man den Opfern zugeordnet hat.

Es war ein Zeichen der Erpressung der Menschen, man sah sie als unterlegenden der Arischen Rasse und zugleich auch als minderwertige Objekte, die kein Recht zu existieren hatten, an.

Die nächste Zeile „als eure Formen zu Asche versanken“ deutet auf das, was nach der Gaskammer folgte. „*Eure Formen*“ werden die Körper der toten Häftlinge gemeint und „*zu Asche versanken*“ wird der Prozess des Krematoriums beschrieben.

Strophe II.

*Erhoben sich Zahlen –  
(gebrannt einmal in eure Arme  
Damit niemand der Qual entginge)*

Die zweite Strophe ist recht kurz und besteht nur aus drei Zeilen. Das „erhoben sich Zahlen“ weist auf die „Asche“ aus der ersten Strophe hin. Es folgt mit der Zeile, die in Klammern steht und zugleich auf die Tätowierungen deutet.

Strophe IV.

*Zahlen – mit ihren Wurzeln  
Aus Mördergehirnen gezogen  
Und schon eingerechnet  
In des himmlischen Kreislaufs  
Blaugeänderten Bahn.*

Die „*Wurzeln*“ repräsentieren hier die Familie und Verwandten, die von den „*Mördergehirnen*“ getötet oder „*gezogen*“ worden sind. Die „*Mördergehirne*“ sind die Mörder, die an dem Blutvergießen die Schuld tragen. Natürlich tragen die Schuld alle Teilnehmer des Massenmordes aber den größten Anteil hatten die „*Gehirne*“ dieser Operation. Mit dem Schlüsselwort „*eingerechnet*“ wird uns klar, dass alles geplant wurde und nichts des Zufalls war. Alles war ein Teil des Systems und lief nach Plan. Mit dem „*himmlischen Kreislaufs*“ werden die astronomischen Gesetze, die mit den Außerirdischen Objekten und Planeten zusammenhängt, gemeint. In der Letzten Zeile ist die Farbe „*Blau*“, die in der Farbensprache allgemein die Bedeutung von Ruhe oder Klarheit trägt. In diesem

Fall hängt es mit der „*Bahn*“ zusammen. Mit der Verbindung von „*Ruhe Bahn*“ weist man auf die Eisenbahn, die die toten Körper transportierte.



## Schlusswort

Diese Arbeit befasst sich mit der Dichterin und Lyrikerin Nelly Sachs (1891-1970). Das Ziel ist es einen näheren Einblick in das Leben der Autorin als auch in die, von mir ausgewählten Gedichten, zu öffnen. In dem Stil der Dichterin können wir oft viele Kontraste, starke Symbolik, historische Fakten und religiöse Anspielungen finden. Im Mittelpunkt stehen der Tod, die Ungerechtigkeit und die Grausamkeit.

Eine, die fast in ihren sicheren Tod deportiert wurde, war die Deutsch-jüdische Dichterin Nelly Sachs. An dem Tag als sie deportiert sein sollte, hatte sie ihr Visum bekommen. Sie kam aus einer recht wohlhabenden Familie, jedoch waren die Beziehungen zu ihren Eltern recht außergewöhnlich. Sie fand schon in ihrer Jugend, dass sie eine Vorliebe für Gedichte prägt aber selbst erst später schreibt. Von dem Krieg betroffen und von der Last des Verbrechens an ihr Volk erpresst findet Nelly ihre Zuflucht in der Poesie. Sie klagt über das, was in dem Reich geschieht, über die Dinge, die die Unmenschen tun zu den Wehrlosen und Schwachen, bedauert die Verluste der Opfer, beschreibt die Grausamkeit und verfasst das Unvorstellbare in Wörter. Sie erzählt der Welt, was ihrem Volk geschieht, damit dies nicht übersehen wird. Sie schrieb alles auf und später hat sie es in zwei Gedichtsammlungen verfasst. Die zwei Bänder mit dem Namen *In den Wohnungen des Todes* und *Sternenverdunkelung*, beide brachten ihr Ruhm und Respekt.

Sie erschuf ein neues literarisches Phänomen – eine szenische Dichtung. Das Leiden Israels erzählt die Geschichte von dem Leiden der Unschuldigen, dem Pfad zum Gott und die Suche nach der Gerechtigkeit und Solidarität. Es werden viele biblische Symbole repräsentiert, um eine tiefere Bedeutung zu erschaffen.

*In den Wohnungen des Todes* enthält Gedichte wie *O die Schornsteine*, die in einer direkten Art das Leiden der Opfer beschreibt oder das Gedicht *Ihr Zuschauenden*, das sich die Frage „Wieso habt ihr nur zugeschaut und nichts getan?“ stellt. In diesem Gedicht kritisiert die Dichterin die Menschen, die nur tatenlos zusehen. Die *Sternenverdunkelung* wiederum enthält Gedichte wie *Zahlen*, das über die Tätowierung der Zahlen an den Ärmeln der Häftlinge handelt. Es weist auf die Demütigung, die sie untergangen mussten und wie sie ihren Namen verloren. Jedes Gedicht trägt viele Emotionen in sich und erzählt seine eigene Geschichte.

Die Tatsache, dass es sich hierbei nicht um eine Fiktion, sondern um Realität handelt, ist mehr als störend. Wie konnten sich Menschen zu Monster entwickeln und solche schrecklichen Dinge tun mit einem guten Gewissen. Man sollte niemals vergessen, was einmal war, weil es sich jederzeit wiederholen und man sollte aus der Geschichte lernen - aus den Geschichten unserer Vorfahren lernen, wie z.B. aus den Gedichten von Nelly Sachs.

#### Quellen:

1. FRITSCH-VIVIÉ, Gabriele. *Nelly Sachs*. 4. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1993. ISBN 978-3-499-50496-9
2. BOYLE, Nicholas. *Kleine deutsche Literaturgeschichte*. Beck C. H. 2009. EAN 9783406586637, ISBN10: 3406586635
3. BRENNER J., Peter. *Neue deutsche Literaturgeschichte*. 3. Auflage, Max Niemeyer Verlag, 2011. ISBN: 9783484971349
4. SACHS, Nelly. *Die Leiden Israels. Einmalige Sonderausgabe*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1996. ISBN SBN 10: 3518133071/ISBN 13: 9783518133071.
5. SACHS, Nelly. *Fahrt Ins Staublose: Gedichte. Erste Auflage*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1988. ISBN 3518379852, 9783518379851.
6. *Text + Kritik. Zeitschrift für Literatur: Begründet von Heinz Ludwig Arnold*. Dritte Auflage: Neufassung. München: Richard Boorberg Verlag GmbH & Co, 2017. ISBN 978-3-86916-619-3

#### Elektronische Quellen:

Bei der Erstellung der Arbeit wurden die Seiten benutzt:

<https://www.bible.com/de/bible/57/GEN.3.19.ELB>

<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/weimarer-republik.html>

<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime.html>

<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/zweiter-weltkrieg>

<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/erster-weltkrieg>

<https://www.spektrum.de/video/die-schlimmsten-kriege-aller-zeiten/1780692>

